



FRAKTION THÜRINGEN

Wir machen, was gut für Thüringen ist!

Bilanz der Opposition mit Tatkraft



Inhaltsverzeichnis

Das Leben wieder einfacher machen – Wirtschaft entfesseln und Wohlstand schaffen	4
Entlastungen für Fleißige	6
Gleiche Lebensverhältnisse in Stadt und Land! Unsere kommunale Familie	9
Gesund und in Würde alt werden	12
Stolz auf Thüringen – Heimat ohne Ideologie	14
Beste Bildung für unsere Kinder - Stärkung der Familien	16
Grünes Herz muss kräftig schlagen: Wir sind Waldbeschützer!	19
Innovationsland Thüringen	21
Für Sicherheit und Ordnung sorgen	24

A portrait of Mario Voigt, a man with short brown hair and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a white shirt. He is standing with his hands clasped in front of him, looking directly at the camera with a slight smile. The background is a dark, gradient grey.

Mario Voigt

Fraktionsvorsitzender

Wir machen uns stark für unsere Heimat!

Als CDU-Fraktion haben wir in den vergangenen Jahren an zahlreichen Themen gearbeitet, um den Bürgern das Leben einfacher zu machen. Rund 40 Gesetzesinitiativen haben wir aus der Opposition heraus auf den Weg gebracht, darunter die erste Steuersenkung in Thüringen seit zehn Jahren.

Die 7. Wahlperiode im Thüringer Landtag geht zu Ende – und damit fünf Jahre, in denen sich die rot-rot-grüne Landesregierung durchgewurschtelt hat, statt die echten Probleme der Thüringerinnen und Thüringer zu lösen. Die Minderheitsregierung hatte nie die Kraft, anzupacken, sie wirkt müde und ideenlos.

Weil es an Führung gefehlt hat, hat die CDU Verantwortung für das Land übernommen und die verfehlte Politik von Rot-Rot-Grün, etwa bei der Ausgaben-Wut im Landeshaushalt, korrigiert. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was wir für Sie als Opposition mit Tatkraft geschafft haben!

Das Leben wieder einfacher machen – Wirtschaft entfesseln und Wohlstand schaffen

Vergabegesetz vereinfacht

Normenkontrollrat als Anti-Bürokratiekommission eingesetzt

Vereinfachung im Ladenöffnungsgesetz verabschiedet

Vergabegesetz vereinfacht

Thüringens Wirtschaft erstickt in Bürokratie. Weil das Investitionen hemmt, haben wir das Vergabegesetz korrigiert: Statt 16 Seiten Formblätter gibt es im Vergabeverfahren nur noch eine einzige Seite Eigenerklärung. Damit machen wir den Prozess für alle Beteiligten einfacher und reduzieren den Papierkrieg und die Zettelwirtschaft deutlich.

Normenkontrollrat als Anti-Bürokratiekommission eingesetzt

Erstmals im Haushalt 2021 hat die CDU-Fraktion Mittel für einen Thüringer Normenkontrollrat als schlagkräftige Anti-Bürokratiekommission aus Praktikern durchgesetzt. Die Landesregierung hat diese Mittel zwei Jahre lang liegen lassen. Erst als die CDU mit einem eigenen Gesetzentwurf Druck erzeugt hat, kam auch Bewegung in die Regierung, die dann per Verordnung den Normenkontrollrat ins Leben rief. Es ist der Initiative der CDU zu verdanken, dass das Gremium echte Kompetenzen der Prüfung von Gesetzen und Verordnungen anhand der Lebenswirklichkeit der Menschen und der Wirtschaft in Thüringen hat und nicht zu einer Schwatzbude degradiert wurde.

Vereinfachung im Ladenöffnungsgesetz verabschiedet

Die CDU-Fraktion konnte eine Vereinfachung bei der Beantragung der verkaufsoffenen Sonntage im Ladenöffnungsgesetz durchsetzen. Die Novelle macht insbesondere kleinen Händlergemeinschaften das Leben leichter und reduziert die Menge an aufwendigen Prüf- und Nachweisverfahren. Für sich regelmäßig wiederholende Traditionsveranstaltungen, soll nach dreimaliger Genehmigung ein vereinfachtes Verfahren zur Anwendung kommen.



Entlastungen für Fleißige

Thüringen sicher durch die Krise gebracht - Hilfen für Kommunen, Wirtschaft, Bürger und Vereine

Erste Steuersenkung seit 10 Jahren

Unterstützung Thüringer Familien bei der Schaffung von Wohneigentum durch Einführung des Kinderbaulandbonus

Förderung und Unterstützung für Meister erreicht

Schulgeldfreiheit für starke Gesundheitsfachberufe

Neustartbonus für Thüringer Sportvereine

Thüringen sicher durch die Krise gebracht - Hilfen für Kommunen, Wirtschaft, Bürger und Vereine

Auf unsere Initiative hin wurde zunächst ein Corona-Hilfsfonds eingerichtet, um die finanziellen Auswirkungen der Pandemie abzumildern. Im Zuge der Energiepreis-Krise konnte die CDU-Fraktion für das Haushaltsjahr 2023 den Corona-Krisenfonds zunächst um den Energiekrisenatbestand erweitern und schließlich zu diesem Zweck um 400 Millionen Euro aufstocken. Davon profitierten bisher vor allen Dingen die Kommunen, die die steigenden Betriebskosten zur Unterhaltung von Kindergärten und Schulen so puffern können.

Mit einem Rettungsnetz von 500.000 Euro an Überbrückungs- und Soforthilfen für das Ehrenamt in gemeinnützigen Vereinen haben wir vor Ort für Erleichterung gesorgt und eine Starthilfe nach dem Lockdown gegeben. Zusätzlich hat die CDU die Mittel für die Thüringer Ehrenamtsstiftung deutlich erhöht.

Erste Steuersenkung seit 10 Jahren

Die CDU-Fraktion hat eine Absenkung der Grunderwerbsteuer für Thüringen durchgesetzt. Unser Ziel war es, diese für Bauwillige wichtige Steuer wieder auf ein bundesweites Normalmaß zu senken, denn Thüringen hatte die höchste Grunderwerbsteuer aller Länder. Damit sank mit Wirkung zum 1. Januar 2024 der Steuersatz von 6,5 % auf 5 %. Mit dieser ersten Steuersenkung seit 10 Jahren haben wir eine wichtige Entlastung für Bürger und Wirtschaft durchgesetzt. Parallel dazu wird ein Förderprogramm für Familien eingeführt, welches weitere finanzielle Entlastungen beim Ersterwerb von selbstgenutztem Wohneigentum schafft. Somit helfen wir Familien, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und geben gleichzeitig Impulse für die Wirtschaft und machen den Standort Thüringen für Investitionen attraktiv.

Unterstützung Thüringer Familien bei der Schaffung von Wohneigentum durch Einführung des Kinderbaulandbonus

Die Förderung von Wohneigentum schafft nicht nur Freiräume für Familien mit Kindern, sie leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Altersvorsorge. Dafür hat die CDU 2021 im Landtag die Einführung eines Kinderbaulandbonus in Thüringen durchgesetzt. Familien haben pro Kind 2.500 Euro erhalten, wenn sie in Thüringen bauen oder Wohneigentum erwerben. Bereits in den Verhandlungen zum Landeshaushalt 2021 hatte sich die Fraktion erfolgreich für die Bereitstellung von 5 Millionen Euro für dieses Instrument praktischer Familienförderung eingesetzt.

Zudem haben wir für 2024 ein Familienbau-Förderprogramm über 10 Mio. Euro durchgesetzt. Es dient der Förderung von Ersterwerb von in Thüringen gelegenen Wohneigentum von Familien zur Selbstnutzung in Form von Zuschüssen sowie zinsverbilligten Darlehen zur Finanzierung oder Anschlussfinanzierung.

Förderung und Unterstützung für Meister erreicht

Thüringen ist Heimat für Fleißige! Das gilt für uns auch bei den Meistern von morgen. Die CDU-Fraktion hat deshalb gleich zu Beginn der Legislaturperiode eine wichtige Forderung aus dem Landtagswahlprogramm umgesetzt: Durch unsere Initiative wurde zunächst der Meisterbonus in Höhe von 1.000 Euro für all diejenigen eingeführt, die in Thüringen ihren Abschluss zum Handwerksmeister bestehen. Der Bonus soll einerseits einen Anreiz zur Meisterausbildung schaffen und andererseits die Anerkennung für diesen wichtigen Karriereweg zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig wurde eine Meistergründungsprämie eingeführt. Damit sollen mehr Meisterabsolventen für den Schritt in die Selbständigkeit gewonnen werden. Mit beiden Initiativen hat die CDU-Fraktion die duale Ausbildung gestärkt.

Später hat die CDU-Fraktion zusätzlich durchgesetzt, dass auch Industriemeister, Fachmeister und die Meister der Grünen Berufe den Bonus erhalten. Die Einführung des Meisterbonus für alle Berufszweige ist ein deutliches Bekenntnis des Freistaats zur dualen Ausbildung und Aufstiegsfortbildung. Gleichzeitig soll auch die Meistergründungsprämie ausgeweitet und nun nicht mehr nur in den ersten drei Jahren nach Abschluss gezahlt werden.

Ab 2023 prämiiert das Landwirtschaftsministerium erstmalig erfolgreich bestandene Meisterfortbildungen in den Grünen Berufen. Diesen Erfolg haben wir in den Verhandlungen zum Haushalt 2023 erreicht. Mit Meisterprämie und -bonus wird ein Anreiz geschaffen, damit sich junge Menschen für eine Ausbildung in den Grünen Berufen entscheiden. Land- und Forstwirtschaft sowie der Gartenbau brauchen dringend Nachwuchskräfte. Die berufsbegleitende Fortbildung zum Meister in den Grünen Berufen ist nunmehr mit denen des Thüringer Handwerks gleichgestellt.

Schulgeldfreiheit für starke Gesundheitsfachberufe

Die CDU-Fraktion hat durchgesetzt, dass die Ausbildung in Gesundheitsfachberufen (z.B. Ergotherapeut, Logopäde, Physiotherapeut) in Thüringen nunmehr schulgeldfrei ist. Damit wurde ein wichtiger Impuls gesetzt, um in Zukunft leichter Nachwuchs für diese Berufszweige zu gewinnen.

Neustartbonus für Thüringer Sportvereine

Während der Pandemie hat der Thüringer Sport ca. 20.000 Vereinsmitglieder verloren. Mit dem von der CDU-Fraktion in den Haushaltsverhandlungen 2022 durchgesetzten Neustart-Bonus für die knapp 3.300 Sportvereine wurde ein wichtiger finanzieller Impuls in Höhe von 2 Millionen Euro für den gesamten organisierten Sport geschaffen. Die Gelder wirkten als eine Art Aktivierungsprämie, um nach der schweren Corona-Zeit die individuelle Vereinsentwicklung und Mitgliedergewinnung zu unterstützen sowie den Re-Start in den Vereinen anzukurbeln.

Gleiche Lebensverhältnisse in Stadt und Land!

Unsere kommunale Familie

Erhöhung bei den Schlüsselzuweisungen für Kommunen

Kleines-Gemeinden-Programm immer wieder durchgesetzt

Mittel für kommunale Sportstätten kontinuierlich erhöht

**Kostenerstattung für die Kommunen
bei der Unterbringung von Geflüchteten**

Mittel für Dorfkirchen bereitgestellt

24-Stunden-Dorflädenprogramm auf den Weg gebracht

Erhöhung bei den Schlüsselzuweisungen für Kommunen

Unser Herz schlägt für den ländlichen Raum. Um aber die aktuellen Missverhältnisse und Ungerechtigkeiten im Kommunalen Finanzausgleich zu reparieren, hat die CDU im Rahmen der Haushaltsverhandlungen immer wieder deutliche Erhöhungen der Schlüsselzuweisungen für unsere Landkreise und Gemeinden durchgesetzt. Die Akteure vor Ort wissen am besten, welche Projekte die Menschen bewegen und umgesetzt werden müssen. Dafür brauchen sie Handlungsspielraum.

Kleines-Gemeinden-Programm immer wieder durchgesetzt

Kleine Orte sind durch die Ausgestaltung des Finanzausgleichs benachteiligt und deshalb regelmäßig von Fördermitteln abgeschnitten, da sie nicht die erforderlichen Eigenanteile aufbringen können. Deshalb haben wir das Kleine-Gemeinden-Programm aus der Taufe gehoben und in den letzten Jahren zunächst 30 Millionen Euro und für 2023 und 2024 noch einmal 45 Millionen Euro für die Thüringer Gemeinden durchgesetzt. Das sorgt für eine faire Verteilung von Landesmitteln!

Mittel für kommunale Sportstätten kontinuierlich erhöht

Um den gegenwärtigen Sanierungstau an Sportlagen in Höhe von ca. 1 Milliarde Euro gerade im ländlichen Raum abzubauen, hat die CDU-Fraktion im Landeshaushalt 2023 eine Verdoppelung der Fördermittel für kommunale Sportstättenbauprojekte auf insgesamt 10 Millionen Euro durchgesetzt. 2024 erfolgte eine weitere Erhöhung um 5 auf insgesamt 15 Millionen Euro mit den entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen. Mit der stetigen Erhöhung der finanziellen Mittel und einem Budget von insgesamt 61,5 Millionen Euro bis 2028 wurde ein wichtiger und nachhaltiger Impuls für das Sportland Thüringen erreicht.



Kostenerstattung für die Kommunen bei der Unterbringung von Geflüchteten

Die CDU-Fraktion konnte sich beim Thema Entlastung der Kommunen bei den Mehraufwendungen für die Ukraine-Flüchtlinge aufgrund des Rechtskreiswechsels durchsetzen. Die Spitzabrechnung und der 100-prozentige Kostenersatz sind somit gesetzlich fixiert.

Mittel für Dorfkirchen bereitgestellt

In Thüringen gibt es über 3.000 kirchliche Gebäude. Diese Gebäude verkörpern die Bau-, Kultur- und Landesgeschichte auf sehr anschauliche Weise. Gleichwohl ist der Sanierungstau immens. An fast der Hälfte der Kirchen stehen wichtige Baumaßnahmen an Türmen, Dächern und Fassaden an. Der Bedarf an Fördermitteln übersteigt die bislang möglichen Bewilligungen um ein Vielfaches. Deshalb hat sich die CDU-Fraktion erfolgreich für die Sanierung der Thüringer stark gemacht. In den Jahren 2021 und 2022 wurden 6,5 Mio. EUR zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Speziell kleinere Bausanierungsmaßnahmen bei Dorfkirchen konnten so einfach umgesetzt werden.

24-Stunden-Dorflädenprogramm auf den Weg gebracht

Die CDU-Landtagsfraktion hatte für die Einführung eines Förderprogramms zur Etablierung von Tag- und Nacht-Märkten in den Haushaltsverhandlungen 2021 und 2022 jeweils 4 Millionen Euro erstritten, für die die Fördergrundlagen geschaffen wurden. Das ist moderne Daseinsfürsorge auf dem Land!





Gesund und in Würde alt werden

Sicherung der Thüringer Krankenhauslandschaft

Unterstützung für kleine Geburtsstationen durchgesetzt

Entlastung für Pflegende und Pflegebedürftige

Mehr Hausärzte, Pflegekräfte und Apotheker für Thüringen

Sicherung der Thüringer Krankenhauslandschaft

Die Thüringer Krankenhäuser brauchen Planungs- und Investitionssicherheit durch einen neuen Krankenhausplan, der von Rot-Rot-Grün seit 2022 verschleppt wird. Auch muss die ungleiche Verteilung der Fachkräfte zwischen Stadt und Land besser gesteuert werden. Die CDU-Fraktion will keinen „kalten Strukturwandel“ oder Versorgungslücken, weil die kleinen ländlichen Grundversorger den harten Wettbewerb eben nicht bestanden haben. Weiterhin sollen Digitalisierungsmittel aus dem Landeshaushalt stärker auch für die Gesundheitsvorsorge genutzt werden. Die CDU-Fraktion hat diese Mittel über die Legislatur von ursprünglich ca. 500.000 Euro auf mehr als 6 Millionen Euro aufgestockt.

Unterstützung für kleine Geburtsstationen durchgesetzt

Gute Familienpolitik beginnt schon vor der Geburt. Daher setzt sich die CDU-Fraktion intensiv für den Erhalt der Hebammenversorgung ein. Anfang Juni 2022 erhielt endlich ein Antrag der CDU-Fraktion eine Mehrheit, der neben dem Runden Tisch „Geburt und Familie“ sowie Verbesserungen für Familienhebammen auch eine Unterstützung für kleine Geburtsstationen im ländlichen Raum vorsieht. Dafür waren bereits im Rahmen des Landeshaushaltes 2023 die finanziellen Voraussetzungen geschaffen worden.

Entlastung für Pflegende und Pflegebedürftige

Der Pflegedeckel soll die Kosten der Pflege ab einem bestimmten Betrag deckeln. Diese Forderung aus dem Wahlprogramm der CDU Thüringen findet die Zustimmung einer Mehrheit des Thüringer Landtags. Damit ist der Weg für eine Bundesratsinitiative frei. Weiterhin beschloß der Landtag auf Antrag der CDU-Fraktion unter anderem Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte, den Ausbau der Kurzzeit- und Verhinderungspflege und ein Landesprogramm zur Gewinnung von Pflegekräften.

Mehr Hausärzte, Pflegekräfte und Apotheker für Thüringen

Die Altersstruktur der Mediziner führt dazu, dass mancherorts gar die ärztliche Grundversorgung gefährdet ist. Daher ist es ein Erfolg, dass sich die CDU-Fraktion mit ihre Forderung durchsetzen konnte, dass ein Teil der Medizinstudienplätze an der medizinischen Fakultät in Jena an Studenten vergeben wird, die nach ihrem Studium in Thüringer Landarztpraxen arbeiten wollen. Zudem konnten wir die Medizinstudienplätze um 10 Prozent erhöhen. Weiterhin hat die CDU-Fraktion erreicht, dass für interessierte Studienbewerber der Fachrichtung Humanmedizin und Pharmazie erleichterte Zugangsbedingungen gelten, wenn die angehenden Studenten ehrenamtliches Engagement, insbesondere im medizinischen oder pflegerischen Bereich, vorweisen können.

Stolz auf Thüringen – Heimat ohne Ideologie

Thüringer Musik- und Jugendkunstschulen

Gendern? Nein Danke! – Genderverbot in Schulen und in der öffentlichen Verwaltung



Thüringer Musik- und Jugendkunstschulen

Mit dem beschlossenen Gesetzentwurf der CDU-Fraktion zur Anerkennung und institutionellen Förderung der Musik- und Jugendkunstschulen gelang es erstmals, den Musik- und Jugendkunstschulen eine langfristige Finanzgarantie vom Land in Höhe von jährlich 6 Millionen Euro zu geben. Mit den zusätzlichen Mitteln können jetzt mehr feste Mitarbeiter und weitere Honorarkräfte eingestellt, Unterrichtsräume erneuert und Instrumente angeschafft werden.

Gendern? Nein Danke! – Genderverbot in Schulen und in der öffentlichen Verwaltung

Thüringen ist ein freiheitsliebendes Land und jeder soll so sprechen, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Ideologisch motivierte Bevormundung, etwa durch die Gendersprache, darf es aber in Behörden oder Bildungseinrichtungen nicht geben. Die CDU-Fraktion hat erfolgreich das Thema der geschlechtergerechten Gendersprache aufgegriffen. Mit Hilfe des Antrags, dem der Landtag mehrheitlich zugestimmt hat, soll dort, wo Steuergeld zum Einsatz kommt, sich an die Regeln des Rats für deutsche Rechtschreibung gehalten werden. Das gilt insbesondere in der öffentlichen Verwaltung und vor allem in den Thüringer Schulen.



Beste Bildung für unsere Kinder - Stärkung der Familien

Mehr Lehrer im ländlichen Raum - Studienseminare flächendeckend durchgesetzt

Digitalisierung an Schulen vorangetrieben

Unterrichtsausfall an den Schulen bekämpfen und Lehrerberuf attraktiver machen

Zulagensystem für Mangelfächer, Bedarfsregionen und besondere Aufgaben durchgesetzt

Stärkung des MINT-Zentrums in Jena weiter vorangetrieben

Verbesserung der Finanzierung in der Kindertagespflege

Einführung von einheitlichen Schulkonten

Mehr Lehrer im ländlichen Raum - Studienseminare flächendeckend durchgesetzt

Die CDU hat durchgesetzt, dass künftig in allen Schulamtsregionen jeweils ein Studienseminar zur Lehrerausbildung angesiedelt ist. Ziel ist es, Lehrer bereits frühzeitig an die Regionen zu binden. Insbesondere der ländliche Raum profitiert davon, dass Lehramtsanwärter ihre Ausbildung dezentral absolvieren können. Bisher mussten sich alle Lehramtsanwärter in die Städte Erfurt und Gera begeben, um ihre Ausbildung absolvieren zu können. Mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 750.000 Euro konnten drei neue Studienseminare in den Regionen West-, Süd- und Nordthüringen realisiert werden.

Digitalisierung an Schulen vorangetrieben

Mit der Corona-Pandemie wurden vorhandene Problemlagen in eklatanter Weise sichtbar, so auch die Versäumnisse bei der Digitalisierung von Schule und Unterricht. Die CDU-Fraktion forderte deshalb unter anderem die vorhandene Digitalstrategie „Thüringer Schule“ im Lichte der Erfahrungen aus der Krise zu überarbeiten, einen Beirat „Digitale Schule“ unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände, der Lehrgewerkschaften sowie der Landesschüler- und Landeselternvertretung einzurichten und Lehrerinnen und Lehrer im Bereich der digitalen Bildung, im Rahmen einer Fortbildungsoffensive, umfassend zu schulen. Um dies umzusetzen haben wir in den letzten Jahren immer wieder umfangreiche Mittel für die Digitalisierung im Bildungsbereich im Landeshaushalt erkämpft.

Unterrichtsausfall an den Schulen bekämpfen und Lehrerberuf attraktiver machen

Jede 10. Unterrichtsstunde fällt aus – ein Zustand, den die CDU-Fraktion nicht hinnehmen kann. Mit dem Antrag „Attraktivität des Lehrerberufs erhöhen und Eigenverantwortung der Schulen stärken“ legte die CDU-Fraktion ein umfangreiches Maßnahmenpaket vor, um wieder mehr Lehrer vor die Klassen zu bekommen, junge Lehrer in Thüringen zu halten, Lehrer von Zusatzaufgaben zu entlasten und Seiteneinsteigern den Start in den Schulalltag zu erleichtern. Gleichzeitig sollten die Schulen in ihrer Eigenverantwortung gestärkt werden, denn diejenigen, die jeden Tag Schule konkret vor Ort gestalten, sind den Problemen und Lösungen am nächsten.

Zulagensystem für Mangelfächer, Bedarfsregionen und besondere Aufgaben durchgesetzt

Bereits in den Haushaltsverhandlungen 2021 hat die CDU-Fraktion 24 Millionen Euro für ein Zulagensystem für Lehrer und Lehramtsanwärter für Bedarfsregionen, Mangelfächer und besondere Aufgaben durchgesetzt. Damit sollte die Personalgewinnung und -bindung an den Schulen erleichtert und die Unterrichtsabsicherung in Bedarfsregionen nachhaltig verbessert werden. Da das linke Bildungsministerium es nicht geschafft hatte, die entsprechenden Regelungen umzusetzen, wurde in den Haushaltsverhandlungen 2022 mit Änderungsanträgen sowie konkreten Vermerken der Druck auf die Landesregierung zur zügigen Umsetzung nochmals erhöht. Ab Oktober 2022 wurde die Zulage – wenn auch nur halbherzig - durch das Ministerium für junge Lehrkräfte auf den Weg gebracht.

Stärkung des MINT-Zentrums in Jena weiter vorangetrieben

Bereits 2022 haben wir uns für eine Stärkung der MINT-Fächer am Zentrum für Lehrerbildung der Friedrich-Schiller-Universität Jena eingesetzt, da es das Bildungsministerium bis dato nicht geschafft hatte, die entsprechenden Konzepte auf den Weg zu bringen. Im Haushalt 2023 wurden deshalb durch die CDU-Fraktion erneut 300.000 Euro eingestellt und der Druck auf die Landesregierung zur zügigen Umsetzung nochmals erhöht. Innerhalb des Landeshaushaltes 2024 erfolgte nunmehr endlich die Umsetzung des Projekts und die konkrete Zuweisung der bereitgestellten Mittel an die Universität Jena zur Stärkung der MINT-Fächer in der Lehrerbildung.

Verbesserung der Finanzierung in der Kindertagespflege

Kindertagespfleger bilden für viele Eltern eine wichtige Säule innerhalb der frühkindlichen Bildung ihrer Kinder. Mit der Änderung des Thüringer Kindergartengesetzes haben wir die Attraktivität des Berufsfeldes verbessert und wichtige Korrekturen bei der Finanzierung der Kindertagespflege im Freistaat auf den Weg gebracht. Konkret wurden neben organisatorischen Regelungen im Gesetz die seit 2017 unveränderte Sachkostenpauschale von 170 auf 237 Euro angehoben und die Untergrenzen der Förderleistungen von 404 auf 515 Euro angepasst.

Einführung von einheitlichen Schulkonten

Bei Klassenfahrten oder Veranstaltungen herrschte bisher an den Schulen keine einheitliche Regelung für den Zahlungsverkehr. Teilweise mussten Eigenbeteiligungen durch die jeweiligen Lehrer individuell entgegengenommen und verwaltet werden. Mit unserem Antrag wurde eine überfällige gesetzliche Regelung, die es Schulleitungen erlaubt, ein Schulgirokonto im Namen des Freistaates zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs in schulischen Angelegenheiten einzurichten, neu geschaffen.

Grünes Herz muss kräftig schlagen: Wir sind Waldbeschützer!

Sicherung des Ökosystems Wald

Aufforstung und Waldpflege finanziert

Keine Windkraft im Wald

Sicherung des Ökosystems Wald

Auf Initiative der CDU-Fraktion wurde ein Gesetzentwurf zur künftigen Finanzierung der Landesforstanstalt beschlossen. Mit der Anhebung und dauerhaften Festschreibung der Finanzaufführung an die Landesforstanstalt auf gut 30 Mio. EUR haben wir ThüringenForst fit für die Zukunft gemacht und wieder in die Lage versetzt, die privaten und kommunalen Waldeigentümer in den Bereichen Beratung und Betreuung, Forstschutz und Fördermittelverfahren zu unterstützen. Künftig kann die Anstalt wieder allen Waldbesitzern zur Verfügung stehen. Für den Umbau des Waldes hin zu mehr klimastabilen Mischwäldern haben wir 11 Mio. Euro jährlich für die nächsten 15 Jahre gesetzlich festgeschrieben.

Aufforstung und Waldpflege finanziert

Im Haushalt 2021 hat die CDU-Fraktion 15 Millionen Euro erstritten, um kommunale und private Waldbesitzer mit einer CO₂-Bindungsprämie zu unterstützen und damit Aufforstungen, Waldpflege und Bewirtschaftung zu fördern. Damit helfen wir konkret bei der Erhaltung und langfristigen Sicherung der Ökosystemleistungen des Waldes!

Im Haushalt 2022 haben wir zusätzliche 10 Millionen Euro und im Haushalt 2023 erneut 6 Millionen Euro durchgesetzt, um damit Aufforstungen, Waldpflege und Bewirtschaftung zu fördern. Nach dem Einstieg in eine Klimaschutz-Flächenprämie in 2021 mit 15 Millionen Euro konnten die Waldbesitzer so bei der Erhaltung und langfristigen Sicherung der Ökosystemleistungen des Waldes finanziell unterstützt werden.

Zur Verbesserung vorhandener bzw. zur Einführung neuer Strukturen im Bereich der forstlichen Zusammenschlüsse haben wir im Haushalt 2024 zusätzliche Mittel in Höhe von 600.000 Euro durchgesetzt, um eine flächendeckende Unterstützung der privaten und kommunalen Waldbesitzer gewährleisten zu können.

Keine Windkraft im Wald

Der Wald ist unser bester Klimaschützer! Den Bau von Windrädern in den Wäldern haben wir deshalb 2021 gesetzlich verboten. Nachdem das Bundesverfassungsgericht dieses Verbot aus formalen Gründen gekippt hat, haben wir im Jahr 2023 eine parlamentarische Initiative unterstützt, die die Errichtung von Windrädern im Land deutlich erschwert. Die CDU-Fraktion hatte zu Beginn des Jahres 2020 gemeinsam mit der FDP einen Gesetzentwurf zur Änderung des Waldgesetzes vorgelegt und deutlich gemacht, dass sie nicht gewillt ist, auch nur einen einzigen Quadratmeter Wald für Windräder zu opfern.

Innovationsland Thüringen

Thüringer Energie-Plan vorgelegt

Energie-Autobahnen angeschoben

Synergien in Gewerbegebieten und im privaten Bereich nutzen

Programm GeoInvest initiiert

Thüringer Wasserstoffstrategie durchgesetzt

Baurecht weiterentwickelt und Holzbau gestärkt

Weichen für Innovationszentrum Holz gestellt

Transformationsagentur für Automobilindustrie durchgesetzt

Thüringer Energie-Plan vorgelegt

Die CDU-Fraktion hat einen Energie-Plan für Thüringen vorgelegt und beschreibt damit einen konkreten Weg zur Klimaneutralität. 2040 soll der Thüringer Energiebedarf erneuerbar gedeckt werden. Dabei setzt die CDU nicht auf abstrakte Flächenziele, sondern auf konkrete Energiemengen. Der Ausbau von Produktionskapazitäten volatiler Erneuerbarer Energien muss stets einhergehen mit einem zielgerichteten und bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur zur Pufferung, Speicherung und zum Transport von Strom und stofflichen erneuerbaren Energieträgern, optimiert im Hinblick auf Sektorenkopplung und Systemdienstleistungen. Dabei sind regionale Bedarfe durch Gewerbe- und Industriegebiete sowie energieintensive Unternehmen besonders zu beachten. Erste konkrete Vorschläge aus dem Thüringer Energie-Plan der CDU-Fraktion wurden im Haushalt 2023 mit konkreten Projekten untersetzt:

Energie-Autobahnen angeschoben

Mit dem Konzept der Energie-Autobahn soll Thüringen zum Vorreiter bei der Zweitverwertung bereits genutzter Flächen werden. Damit verfolgt die CDU weiter ihre Strategie, Klimaschutz nicht zu Lasten des lokalen Umweltschutzes durchzusetzen und den Flächenverbrauch neuer Anlagen zu begrenzen.

Synergien in Gewerbegebieten und im privaten Bereich nutzen

Für Gewerbegebiete hat die CDU vorgeschlagen in Gewerbegebieten Synergien bei der gemeinsamen Energienutzung zu nutzen. Denn gemeinsame Energieprojekte, sowie der Austausch von Abwärme und Kälte zwischen den Firmen reduzieren die Verschwendung und steigern die Effizienz. Darüber hinaus soll das Programm SolarInvest zu einem Selbstversorgerbonus für Solaranlage, E-Auto, Ladestation und Speicher weiterentwickelt werden, um Anreize für die verstärkte Nutzung der Sektorenkopplung zu setzen.

Programm GeoInvest initiiert

Mit einem Förderprogramm zur Unterstützung der Nutzung oberflächennaher Geothermie wollen wir Maßnahmen für die effiziente und klimaschonende Wärme- und Kälteversorgung als Beitrag für die Transformation hin zu einem klimaneutralen Energiesystem fördern. Damit hat die CDU-Fraktion einen wichtigen Impuls für eine gelingende Wärmewende gesetzt.

Thüringer Wasserstoffstrategie durchgesetzt

Die CDU-Fraktion unterstützt Forschung und Anwendung im Bereich der Wasserstofftechnologie. Dazu hat die Union eine parlamentarische Initiative ergriffen, die dazu führte, dass die Landesregierung inzwischen eine „Wasserstoffstrategie Thüringen“ vorgelegt hat. Darüber hinaus setzt sich die CDU-Fraktion für die Entwicklung einer Wasserstoffregion Mitteldeutschland ein, um die Innovationen von drei Bundesländern zu bündeln.

Baurecht weiterentwickelt und Holzbau gestärkt

Zwei Gesetze zur Änderung der Thüringer Bauordnung und begleitende Anträge haben die Voraussetzungen für mehr Bauen mit Holz und für das serielle Bauen geschaffen. Die Verarbeitung unseres heimischen, nachwachsenden Rohstoffes Holz und das Bauen mit Holz wurde erleichtert, das Baurecht wurde um das Instrument der sogenannten Typengenehmigung ergänzt. Dies trägt dem Umstand Rechnung, dass bauliche Anlagen oft in derselben Ausführung an vielen Stellen errichtet werden. Die kostensparenden Vorteile des seriellen Bauens können so effizient nutzbar gemacht werden.

Weichen für Innovationszentrum Holz gestellt

Auf Initiative der CDU-Fraktion und mit einer Anschubfinanzierung von 500.000 Euro wurden die Weichen für die Errichtung eines Innovationszentrums Holz in Thüringen gestellt. Es soll Plattform für den Dialog zwischen den Akteuren im Cluster Forst & Holz und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sein. Aus dem Dialogprozess sollen wichtige Impulse für das Cluster selbst, für die Vernetzung und den Wissenstransfer, für eine zielgerichtete Förderung und Forschung und eine praxisorientierte Politikberatung generiert werden. Zusätzlich sollen Pilotprojekte für innovatives Bauen mit nachhaltigen Rohstoffen besonders gefördert werden. Dazu hat der Landtag im Haushalt 2022 zusätzliche Mittel im Umfang von 500.000 Euro für den Einstieg in ein eigenständiges Förderprogramm bereitgestellt.

Transformationsagentur für Automobilindustrie durchgesetzt

Die zur Unterstützung der Automobilindustrie bei den Herausforderungen bei der Umstellung auf neue Antriebstechnologien gegründete Transformationsagentur erhielt auf Initiative der CDU einen Außenstandort in der Autostadt Eisenach. Es ist unsere Überzeugung, dass staatliche Agenturen dort sein müssen, wo die Probleme auch vor Ort besprochen werden können. Die bisherige Ansiedlung nur in Erfurt war in diesem Zusammenhang nicht sachgerecht.





Für Sicherheit und Ordnung sorgen

Bodycams eingeführt

Feuerwehrrauschale durchgesetzt

Videoüberwachung an gefährlichen Orten ermöglicht

Anwärterzuschläge für Bedienstete im Justizvollzug durchgesetzt

Rechtsreferendare wieder verbeamtet

Bodycams eingeführt

Um die Thüringer Polizeibeamten bestmöglich zu schützen, drängt die CDU-Fraktion schon lange darauf, die Polizisten endlich mit Bodycams auszurüsten und hat dazu einen Gesetzentwurf vorgelegt. Nach monatelanger Debatte und zähen Verhandlungen wurde ein Kompromiss gefunden. Die CDU ist überzeugt, dass die kleinen Körperkameras Sicherheit und Transparenz im Einsatz schaffen – und zwar für die Polizisten und die Bürger.

Feuerwehrrauschale durchgesetzt

Die CDU hat für die über 33.000 Kameradinnen und Kameraden eine Feuerwehrrauschale in Höhe von 10 Millionen Euro für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 durchgesetzt. Diese sieht eine Summe von 300 Euro pro Kamerad in den Einsatzabteilungen Freiwilliger Feuerwehren im Freistaat vor, damit diese bei der teils in die Jahre gekommenen Ausrüstung nachbessern können.

Videoüberwachung an gefährlichen Orten ermöglicht

Auch für 2024 hat die CDU-Fraktion darauf gedrängt, dass 400.000 Euro für die Installation von Videoüberwachungen an gefährlichen Orten bereitstehen. Damit soll es Kommunen erleichtert werden, gefährliche öffentliche Plätze, wie z. B. den Erfurter Anger, zu überwachen.

Anwärterzuschläge für Bedienstete im Justizvollzug durchgesetzt

Die CDU konnte sich 2023 mit ihrer Forderung nach Zuschlägen für die Anwärter im Justizvollzug durchsetzen. Entsprechende Mittel fanden im Haushalt Berücksichtigung. Mit den Zuschlägen wird ein wichtiger Impuls gegen den Nachwuchsmangel in diesem für die Sicherheit des Freistaates wichtigen Aufgabenfeld gesetzt.

Rechtsreferendare wieder verbeamtet

Während der parlamentarischen Beratung des Entwurfs der Landesregierung zur Reform des Juristenausbildungsgesetzes konnte die CDU-Fraktion per Änderungsantrag durchsetzen, dass der juristische Vorbereitungsdienst wieder im Beamtenverhältnis auf Widerruf stattfindet. Damit konnte ein Fehler der Landesregierung aus der vorherigen Wahlperiode korrigiert und ein wichtiger Beitrag zur Attraktivität der Juristenausbildung geleistet werden.



**Abonnieren Sie hier
unseren Newsletter**

**CDU-Fraktion
im Thüringer Landtag**
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
info@cdu-landtag.de
www.cdu-landtag.de

Folgen Sie uns auf

